

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Katechetische Kleintexte: Vaterunser-, Ave-Maria-, Credo-  
und Dekalogauslegung (Druckabschrift) · Das goldene  
Rosenkränzlein der St. Anna-Bruderschaft  
(Druckabschrift) - Cod. Donaueschingen 297**

**Oberrheinischer Sprachraum (Elsass), [um 1496-1497]**

Kapitel 2 [Aufnahme in die Bruderschaft und Gebet]

[urn:nbn:de:bsz:31-66423](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66423)



**W**er in diese Bruderschaft marie  
 rosen Krantz genant kömen wil  
 vnd sin der sol alle wochen bette drey  
 rosen ~~der~~ kreutz ~~in~~ also die ~~gächent~~  
 xv. ps. no. vñ hundert vnd fünfzig ane  
 maria die sint geheisen marie rosen kreutz  
 vñ die s also die heilige kirch alle  
 woch ein mal volbringt den psalter  
 dauids wā sy von der zytzelt. also  
 sollen auch marie brüder alle woch  
 zu dem mynsten den psalter marie eyns  
 betten ~~der~~ psalter marie sint drey ro  
 sen kreutz die sol eyn jeglicher brüder  
 alle woch sprechen wo vñ wā er wil  
 vff eyenē tag oder mer vnd sol die op  
 fferen borsich vñ alle mit brüder ob  
 eyener ein woch oder lenger die drey ro  
 sen kreutz mit spruchet oder bettet d ist  
 in kein sünde na noch tödtlich oder

teglich erwint aber. Verämbt die sel-  
bige woche oder zyt in der er versinnem  
ist vñ mit witter aller der rosen kreutz  
die vnder des gesprochen worden von  
allen brüderē vñ swesterē in der gantzē  
brüderschaft vñ wān er wider anhebt  
vñ bettet alle woche die dry rosen kreutz  
so verdienet er als vor. wil er so mag  
er die vssümpfē rosen kreutz sprechen  
aber er ist dar zu mit bezwungen. Ein  
mensch mag vor den anderen betten die  
dry kreutz vñ bezalen. Des gleichen mag  
eyn lebendiger vñ eyen todten bitten  
vñ spöche die dry rosen kreutz vñ im  
teilhafftig machen der gnaden vñ mag  
mag im lassen in schreiben künfft der  
mensch im leben in dise brüderschaft  
so ist mit not das nach sinem tod yemat  
vor in bezall sprechen die dry rosen kreutz

Die Bruderschaft nympt yeder mā vff  
 vns gottes willen on gode rich vñ arm  
 frow vnd man weltlich vnd geystlich  
 Onch ist mit nott dz die menschen in geschei-  
 ben sint indisse Bruderschaft/ es ist aber  
 zimlich vñ vil vrsach willen/ des meiste  
 nam sin zu nam vñ vō wannē er ist/ sol  
 in gescriben werden vñ gesendet gon Eōm  
 zu den p̄digeren/ oder gon ongsbirg do ist  
 die rechte inscribung/ **I**nden ersten syben  
 ioren noch der vermuverung disse Brider-  
 schafft als man scribt nach xps geburt  
**M**ccc lxxxvij sint indisser Bruderschaft  
 gewesen mer den zehen mal hundert tusent  
 menschen/ Gut sint ir on zālich vil/ Disse  
 aller rosenkrentz macht sich der mach  
 mensche teylhastig ym leben vnd nach  
 dem tod in ewikeit der sich dor in gebrüderet/  
 Desser Bruderschaft ist kein ziltlich gut zu  
 glichen/ si kumpt zu trost lebendigen vñ

totte/ si ist vff komme vō offenbarung  
marie der himel künigin vñ ist bestet  
get worden vō vil heiligen mit grossem  
aploß vnd gnaden/ Es sint dorin vil vn  
schuldiger kinder geystlicher persone vnd  
andachtige menschen der gebet got an  
genem ist/ Wiltu bette ein rosenkrantz  
so sprich zu dem ~~ein~~ ersten eine gloubē  
dor vff ein **p**r n̄r vñ **v** aue maria aber  
ein **p**r n̄r vnd **v** aue maria so lang dz  
es werdent ein gloub v **p**r n̄r vñ fünfzig  
aue maria dz ist vñ heys eine rosen krantz  
**S**olicher soltu alle wochen drey betten/  
**D**er gloub bettet den rechte festen glou  
ben marie den sie vollkommenlicher get  
den kein creatur vō dem leben vñ mar  
ter xpi/ouch wirt durch den glauben  
bettet dz röschin oder schine dor vff die  
rosen gebinde werde durch die heilige  
engel/ vñ dar noch gebracht der himel  
künigin/ mit dem glauben soltu eren

die  
stole  
me  
rösch  
vnu  
n g  
kri  
inde  
ste  
die  
die  
die  
die  
die  
die  
m d  
do s  
le  
gri  
wi  
v p

die heylge drinnaltikeit vnd die xij apo-  
 stelen die ingemacht hant/ Die fünfzig  
 ane maria betriben fünfzig kleine wise  
 röflin dor mit soltu eren die reine ewige  
 vnuerserte jungfrowlikeit marie vñ  
 in größ freunde die sie mit irem lieben  
 kinde hie bfferden het bñ in ewig hat  
 indem ewigen leben über alle heiligen  
**Jte** in sinderheit werdent do mit geert  
 die b größten freunde marie die sy het  
 die erste als in gabriels bekindunge  
 die ander in hemsiuchung elizabetten  
 die drit die sie het in der gebürt cristi  
 die vierde als sy in bñ wider fandt  
 in dem tempel die b in ir hymmelfart  
 do sie wart erhöcht bñ geert über al-  
 le heiligen die fünf pa no betriben b  
 größ rot rosen geteylt vnder die fünfzig  
 wifen ye nach d. wifen em rot die  
 v pater no magstu offerē zu lob bñ ere

aring  
 besten  
 rossen  
 vil vñ  
 die vnd  
 got in  
 rang  
 e gloubē  
 ra aber  
 ung d  
 vñ fünfzig  
 sen frantz  
 etten/  
 ten glou  
 ger het  
 vñ mar  
 loben  
 vñ die  
 heilige  
 hymel  
 n eren

den b wunden cristi sinem bittern  
liden schmertzten vñ blut bergießig  
d er b mal hat v gossen am ölberg do  
er sitzet blütige schweiß inder geysflüg  
in der dörne krönung in seiner crutzigung  
vnd in vff tünig seiner heiligen sitten vnd  
hertzen / **D**uch mastu mit den fünf jor m  
oder mit aue d dā noach get eren die .v.  
smertzen vnd hertzleit marie die anwē  
ungfröwlich hertz leit / zu dem ersten  
als w here Symeon prophetiert sprecht  
din hertz wirt durch gon ein schwert  
d ander do si w sint dry tag verloren  
get / d dritt do w frutt wart geton d w  
sin ihs gefangen w vō den besen iude  
zu dem vierde do sye vnder crutz sand  
zu dem fünfte do w sint tod vō dem  
crutz in w schosf geleit wart / **W**ie ist zu  
wissen d<sup>ie</sup> ding oben bestimpt vō dem  
glauben .v. jor m. vnd l aue ma. zu be  
dencken oder zu betrachte magt der

mer  
Jo d  
yt g  
vñ t  
and  
noct  
gest  
dine  
noct  
rose  
dry  
Sel  
vpon  
ma  
her  
vne  
jun  
ma  
Sal

mensche tün vñ andacht mit dz es not sy  
 Jo der rosen krantz blößlich gesprochen  
 ist genug/ also ist ein gloube. v. pñ mñ  
 vñ l ane maria/ Etliche sprechen vñ  
 andacht vor yegliche ane maria disen  
 noch folgenden artikel Begrisset sy //  
 gestu güttiger here ihu xpe mit allen  
 dinē lieben heylgē/ **Ane maria/** Wer dis  
 noch geschriben gebet spricht noch dem  
 rosen krantz der hat vñ bobst **Elemens**  
 drey ior aploß vñ vñ **Sixtus** xl tag/  
**Gebendig** sy der nam vnser here ihu  
 xpi/ vñ der erwidigste iungfröwen  
 marie siner müter vñ alles hymelische  
 heil sy gebenediet in ewikeit vñ fürbas  
 vns mit irem lieben kind gebenedy die  
 iungfröw maria/ **Wer** sich wil teylhaft  
 machen des aploß vñ brüderschaft des  
**Salve regina** dz alle samstag vñ tag vñ

Wir obent wirt mit loblicher pces  
gesungen zu Solu by dem alter do ma-  
ria rosen krantz vennwert ist worde  
der sol dar komen/ oder bette vñ er ist  
vij ane maria vñ sich vñ almitbrüder/  
Do von gibt Alexander ein legat xl  
tag aplos/ Item ouch begert der suster  
des rosen krantzes & die menschen zu  
danckbarkeit sant Anna bad ere marie  
re dochter vñ wdochter sin cristo wel-  
kent spröchen allen einstag dry pa noster  
vñ dry Ave maria für sich vñ alle mit  
brüder by der pyn als im rosen krantz  
wer dan an sinning wirt der sündet  
mit aber er verdienet ouch mit am let-  
sten sündestu von sant anna brüderschafft  
by die xv pater no vñ die c. l. ane ma  
in dem psalter marie betütte vñ wie  
man sie sol opfferen/ & in Capittel  
**N**och dem gesagt ist wie marie rosen